

Tischtennis

Schwere Aufgabe auf der Alb

(ark). SC Staig – MUTTV Bad Liebenzell (Sonntag, 15 Uhr). Vor einer ganz schweren Aufgabe stehen am Sonntag die Tischtennisspieler des Verbandsligisten MUTTV Bad Liebenzell beim Liga-Neuling SC Staig. Ob sich die Reise in die Nähe von Ulm für die Liebenzeller sportlich gesehen lohnen wird, wird sich zeigen. Die Staiger, einer der stärksten Aufsteiger der vergangenen Jahre, haben sogar noch Aussichten auf den Meistertitel. Hauptsächlich profitieren die Staiger von den beiden Spitzenspielern Marcel Harler (Einzelbilanz 14:4), der jüngst württembergischer Seniorenmeister der Klasse S40 geworden ist, und Valeriy Rakov (15:2), der fast immer zwei Punkte holt. Der Liebenzeller Spitzenspieler Levente Szarka (21:3) gewann beim ersten Aufeinandertreffen zwar nur ein Einzel, dafür gingen damals Anfang November beim überraschend klaren 9:4 für die Liebenzeller im mittleren Paarkreuz alle vier Punkte an Markus Walz und Thomas Krammer. Abzuwarten bleibt, ob Adam Drzysga wieder an Bord sein wird. Kann er noch nicht eingreifen, wird Thomas Krammer statt an Nummer drei wieder im Spitzenpaarkreuz spielen.

Schlüsselspiel für den TTC Loßburg

Tischtennis TV Oberhaugstett unter Druck: Doch gegen den TTC Reutlingen ist wohl nichts drin

Von Oskar Wössner

In der Tischtennis-Verbandsklasse ist die Meisterschaft wohl so gut wie entschieden, aber im Kampf um den Klassenerhalt wird es gewiss bis zum Schluss spannend bleiben.

Darauf deuten jedenfalls die bisherigen Ergebnisse in der Rückrunde hin. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass noch sechs Teams zum Kreis der akut Gefährdeten gehören.

Mittendrin befindet sich der TTC Loßburg als Siebter mit 9:13 Punkten. Morgen um 18 Uhr steht für die Schwarzwälder gegen die TTF Altshausen (8:16) ein Schlüsselspiel an und für den Vorsitzenden Jürgen Baader gibt es bei der Zielangabe keine Zweifel: »Ein Sieg ist Pflicht.« Das Vorrundenspiel hatten die Schwarzwälder zwar mit 9:6 gewonnen, dennoch ist er mit einer Prognose vorsichtig: »Das war eine enge Angelegenheit und das wird diesmal nicht anders sein, wobei der Heimvorteil für uns spricht.«

In die Rückrunde starteten die Loßburger mit einer 7:9-Niederlage in Ailingen, dann



Landesliga-Neuling TV Oberhaugstett – hier Jan Teltschik – steht gegen den TTC Reutlingen vor einer hohen Hürde

Fotos: Stark

kassierten sie gegen Wangen zwei Punkte kampflos. Die

Altshausener gaben die Rote Laterne mit einem 8:8 gegen

Ailingen und einem 9:5 gegen Ulm an den TSV Nusplingen

(7:17) ab. Morgen werden die Loßburger mit Jiri Stribrsky antreten und anstelle von Berthold Grieb auf Heiko Reinhardt zurückgreifen.

Was man beim Landesligisten TV Oberhaugstett (7:13) unbedingt vermeiden wollte, ist nach den ersten Spieltagen der Rückrunde eingetreten: Es baut sich im Kampf um den Klassenerhalt Druck auf. So rückten der SV Tübingen (6:16) und auch der Vorletzte TV Weilheim (5:19) mit Unentschieden gegen Rottenburg und Betzingen in der Tabelle bedrohlich nahe heran.

Morgen um 19.30 Uhr erwartet der TVO mit dem TTC Reutlingen (12:8) eine Mannschaft, die sich sorgenfrei im Mittelfeld bewegt. Ulrich Stähle (18:2), Patrick Marx (9:6) und Simon Rempfler (9:6) bilden die Leistungsachse der Reutlinger. Im Vorrundenmatch hatten die Oberhaugstetter unglücklich mit 6:9 den Kürzeren gezogen, dennoch rechnen sie sich diesmal nichts aus. Mit Achim Hornikel muss die Nummer zwei pausieren. Mannschaftsführer Oliver Schaible meinte: »Dieses Spiel können wir abschreiben, aber danach geht's gegen die direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt.«

Ralf Fuchs und Co. müssen auf Sieg spielen

Tischtennis Glatter Auswärtspartie in Oberjettingen wird aber kein Zuckerschlecken

(wö). Wenn der SV Glatten in der Tischtennis-Bezirksliga um 17 Uhr in Oberjettingen (7:21) antritt, treffen die Mannen um Ralf Fuchs auf eine Mannschaft, die sich im Aufwind befindet. Mit zwei 9:7-Siegen gegen Gärtringen II und Birkenfeld haben die Gastgeber wieder den Anschluss geschafft. Kurios: Nach dem Abgang von Yvon Lusseau haben sie schon mehr Punkte geholt als in der gesamten Vorrunde.

Was macht die »Zweite« des MUTTV Bad Liebenzell (15:13) um 18 Uhr beim Nachbartschaftsrivalen SV Weil der Stadt (7:19)? Bereits das Vorrundenmatch hatten die Liebenzeller mit 3:9 verloren, und zuletzt sorgte die

Mannschaft für Aufsehen, weil sie gegen Gärtringen II nicht antrat. Dazu meinte Vereinsprecher Markus Buck: »Bei manchen Spielern rangiert Tischtennis eben weiter hinten bei der persönlichen Lebensgestaltung.« Wie die Besetzung diesmal aussieht, konnte er noch nicht sagen. Sicher scheint allerdings, dass diesmal die Nummer sechs, Stefan Müller, fehlen wird.

Kaum Aussichten auf Verbesserung seiner Lage hat der TTC Birkenfeld (8:16) morgen um 19 Uhr gegen den Tabellenzweiten SSV Schönsmünzsch (18:4). Die Entzähler verpassten am letzten Spieltag mit dem 7:9 gegen Oberjettingen die Chance, einen großen Schritt in Richtung Klassen-

erhalt zu machen. Jetzt ist für den Rest der Saison Zittern angesagt. Zwar ist der vielfach erprobte Giovanni Giorgini wieder an Bord, aber wie es um dessen Fitness in Sachen Tischtennis nach vier Monaten »Down under« steht, muss abgewartet werden. Ab Mitte des Monats kann auch David Kronschnabl eingesetzt werden, so dass die Birkenfelder wieder eine breitere Basis haben. Gegen Schönsmünzsch rechnet man sich im TTCB-Lager allerdings nichts aus. In der Vorrunde waren die Birkenfelder mit dreifachem Ersatz ins Murgtal gefahren und holten sich ein 0:9 ab. In heimischer Umgebung soll das Ergebnis nun freundlicher ausfallen.

In der Bezirksklasse geht es für die TTF Althengstett ab 19 Uhr in Baiersbronn um den Erhalt der letzten Chance, bei der Titelvergabe doch noch ein Wörtchen mitzureden. Die Rückrunde lief mit einem 5:9 in Calmbach und einem 8:8 gegen Schömburg nicht gut an. Die Baiersbronner starteten mit Niederlagen gegen Spitzenreiter Grüntal I und Calmbach II, schafften aber jüngst gegen Grüntal II einen Pflichtsieg. Bei ihnen ist die Nummer fünf, Bernd Frey, noch ungeschlagen. Bei Althengstett stehen mit Ralf Hildinger (15:5), Sven Kienzle (13:4), Michael Volz (12:6) und Jens Strauss (11:3) vier Akteure mit hoch positiven Zwischenbilanzen da.

TISCHTENNIS AM WOCHELENDE

HERREN
Verbandsliga, Samstag, 18.30 Uhr: SSV Reutlingen – SC Staig, TSG Eislingen – SpVgg Mössingen. Sonntag, 14.45 Uhr: TB Untertürkheim – SSV Reutlingen. 15 Uhr: SC Staig – MUTTV Bad Liebenzell.

Verbandsklasse Süd, Samstag 17 Uhr: SSV Ulm 46 – 1. TTC Wangen. 18 Uhr: TTC Loßburg-Rodt – TTF Altshausen. Sonntag, 10 Uhr: SSV Ulm 46 – TTC Mühringen.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtringen – SV Weilheim. 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TTC Reutlingen.

Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 17 Uhr: VfL Oberjettingen – SV Glatten. 18 Uhr: Weil der Stadt – Bad Liebenzell II. 19 Uhr: TTC Birkenfeld – SSV Schönsmünzsch. Sonntag, 10.30 Uhr: TV Calmbach – TSV Gärtringen II.

DAMEN
Verbandsliga, Samstag, 13.30 Uhr: TTC Bietigheim-Bissingen – SV Böblingen II. 15 Uhr: TTC Gnadental – TTV Burgstetten.

Verbandsklasse, Samstag, 18.30 Uhr: TSV Eningen II – TG Biberach.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: SV Böblingen III – TSV Söndelfingen.

Bezirksliga Gruppe 6, heute, 20 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell – SpVgg Aidlingen. Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtringen III – Weil im Schönbuch, TSV Höfingen – VfL Stammheim, TT Klosterreichenbach – TTC Lützenhardt II.

JUNGEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12.30 Uhr: TTC Birkenfeld – SC Staig. 14.30 Uhr: SV Rissegg – SG Deißlingen.

Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen – SV Böblingen II. 10.30 Uhr: TT Altbürg – VfL Herrenberg. 14 Uhr: CVJM Grüntal – TSV Grafenau. 14.30 Uhr: VfL Herrenberg – VfL Stammheim, SV Gebersheim – VfL Sindelfingen.

MÄDCHEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12 Uhr: SV Deuchelried – SG Aulendorf. 12.30 Uhr: VfL Sindelfingen – SV Thaltingen. 14.30 Uhr: VfL Sindelfingen – TTC Neunstadt.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 13.30 Uhr: SSV Schönsmünzsch – TSV Grafenau. 14.30 Uhr: PVGG Warmbronn – TTC Birkenfeld, TSV Gärtringen – TTC Reutlingen. 15 Uhr: TTC Seedorf – VfB Cresbach-Waldachtal.

BEZIRK SCHWARZWALD
DAMEN
Bezirksklasse, heute, 20.15 Uhr: TTC Egenhausen – SF Emmingen. Samstag, 15.30 Uhr: TTC Egenhausen – TTG Unterreichenbach-Dennjächt. 16 Uhr: SF Emmingen – TTF Althengstett. 17 Uhr: TTC Ottenbronn – TV Oberhaugstett.

HERREN
Bezirksklasse, Samstag, 17 Uhr:

CVJM Grüntal II – TTC Birkenfeld II, 18 Uhr: TTC Loßburg-Rodt II – WSV Schömburg, 19 Uhr: SV Baiersbronn – TTF Althengstett.

Kreisliga Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Oberhaugstett II – TTF Althengstett II, TT Altbürg II – SF Gchingen, TT Altbürg – TTG Unterreichenbach-Dennjächt. 19 Uhr: TT Altbürg – MUTTV Bad Liebenzell III.

Kreisliga Freudenstadt, Samstag, 18.30 Uhr: TTC Lützenhardt – SV Glatten II. 19 Uhr: SV Mitteltal-Obertal – SV Baiersbronn II.

Kreisklasse A Calw, Samstag, 15 Uhr: TTC Egenhausen – SV Gültlingen. 16 Uhr: TSV Hirsau – WSV Schömburg II, TV Oberhaugstett III – TV Calmbach IV. 17.30 Uhr: TV Neuenbürg – MUTTV Bad Liebenzell IV. 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – TV Calmbach III.

Kreisklasse B Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Calmbach V – VfL Nagold II. 18 Uhr: TTC Ottenbronn III – TSV Wildbad II. 19 Uhr: TV Ebhausen – TV Oberhaugstett IV. **Kreisklasse C Calw**, Samstag, 16 Uhr: TSV Hirsau II – TV Höfen II. 17.30 Uhr: TV Neuenbürg II – WSV Schömburg III. 18 Uhr: TTC Egenhausen II – TTC Birkenfeld IV.

Kreisklasse D Calw Ost, Samstag, 18 Uhr: TTC Egenhausen III – SF Emmingen, 19 Uhr: TT Altbürg III – TV Oberhaugstett V.

Kreisklasse D Calw West, Samstag, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld V – SF Emmingen II.

JUNGEN
Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr: TSV Freudenstadt – WSV Schömburg. 11 Uhr: TTC Birkenfeld II – SF Salztetten. 14 Uhr: SV Baiersbronn – TV Oberhaugstett.

Kreisliga Nord, Samstag, 11 Uhr: SF Emmingen – TV Calmbach.

Kreisklasse A Nord, Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen III – TV Calmbach II, TV Ebhausen – TV Neuenbürg. 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn II – MUTTV Bad Liebenzell.

Kreisklasse B Nord, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömburg II – TV Calmbach III. 13 Uhr: TTF Althengstett II – SV Gültlingen II. **Kreisklasse C Nord**, Samstag, 12 Uhr: SV Gültlingen III – WSV Schömburg III. 15.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – TTC Birkenfeld III.

Kreisklasse D Nord, Samstag, 9.30 Uhr: TTC Birkenfeld IV – SF Gchingen III. 10 Uhr: SF Emmingen II – TTF Althengstett III. **Kreisklasse D Süd**, Samstag, 10 Uhr: TT Klosterreichenbach III – SSV Schönsmünzsch III.

NACHWUCHS-CUP
Gruppe Mitte, Samstag, 10 Uhr: SF Emmingen – SV Gültlingen. 14 Uhr: TTC Egenhausen – SF Salztetten.

Gruppe Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Calmbach II – TTC Birkenfeld. 11.30 Uhr: TV Calmbach – MUTTV Bad Liebenzell. 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TTC Birkenfeld II, TTC Ottenbronn – TTF Althengstett.

Bleibt Unterreichenbach/Dennjächt unbesiegt?

Tischtennis In Egenhausen steigt eine besondere Begegnung / Kreisklassen Calw

(wö). Obwohl noch sechs Spiele zu absolvieren sind, steht die TTG Unterreichenbach/Dennjächt (24:0) praktisch als Meister der Tischtennis-Kreisliga Calw fest. Die Nagoldtöler beherrschten ihre Gegner bisher fast nach Belieben und so stellt sich allenfalls noch die Frage, ob sie die Runde ohne Verlustpunkt zu Ende bringen.

Morgen um 16 Uhr geht ihre Reise nach Altbürg (11:13). Wer könnte da einen weiteren klaren Erfolg der Unterreichenbacher ernsthaft in Frage stellen?

Dabei waren es die Altbürger, die in der Vorrunde mit einem 6:9 gegen den Spitzenreiter das bisher beste Ergebnis aller Mannschaften schafften. Zuletzt erreichten die Gastgeber trotz dreifachen Ersatzes gegen Stammheim ein 8:8. Aber genau da wurden erneut die Altbürger Probleme deutlich: Sie treten ständig mit veränderten Aufstellungen an.

In der A-Klasse treffen in zwei Partien jene Mannschaften aufeinander, die noch Aufstiegsambitionen haben; um 15 Uhr: TTC Egenhausen (16:8) – SV Gültlingen (20:8),

um 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III (16:8) – TV Calmbach III (20:8). Von besonderer Bedeutung dürfte die Partie in Egenhausen sein, denn schließlich haben sich beide Teams für die Rückrunde verstärkt: Zu den Gültlingern stieß Yvon Lusseau vom Bezirksligisten Oberjettingen, Egenhausen bringt den jungen Mario Pachhofer zum Einsatz. Während der bei seinen beiden bisherigen Einsätzen noch kein Spiel verloren hat, blieb der Gültlinger Zugang mit einer 4:4-Bilanz hinter den Erwartungen zurück.

Die Egenhäuser verfügen mit André Hase (19:0) und Wilfried Steeb (15:8) über ein starkes vorderes Paarkreuz. Die besonderen Stärken der Gültlinger werden durch Spitzenspieler Herbert Kraut (22:6), Dietmar Strauß (25:1) und Bernd Fischer (18:8) repräsentiert. In der Vorrunde hatte Egenhausen mit 9:7 die Oberhand behalten.

Nach der Vorrunde standen sowohl der TV Oberhaugstett III wie auch der TV Calmbach III noch erheblich besser da. Zu Beginn der Rückrunde verspielten aber beide ihre hervorragende Ausgangsposi-

tion: Die Oberhaugstetter zogen in Egenhausen und bei Althengstett III jeweils mit 6:9 den Kürzeren, die Calmbacher unterlagen der abstiegsgefährdeten Schömburger »Zweiten« mit 7:9. Nun wird sich in dieser Auseinandersetzung zeigen, welche der beiden Mannschaften auch weiterhin mit dem Aufstieg liebäugeln kann. In der Vorrunde behielten die Oberhaugstetter mit 9:5 die Oberhand.

Vor einer leichten Aufgabe steht um 17.30 Uhr Tabellenführer TV Neuenbürg (22:4). Mit der »Vierten« des MUTTV Bad Liebenzell (7:19) gastiert um 17.30 Uhr eine Mannschaft, die im Abstiegskampf mit dem Rücken zur Wand steht. Zuletzt gab sie beim 7:9 gegen Birkenfeld III und mit einem 8:8 gegen Schömburg II drei Punkte gegen mitbedrohte Teams ab.

Dass die MUTTV-Truppe diese Verluste gegen den Spitzenreiter kompensieren kann, scheint unwahrscheinlich, zumal sie auch das Vorrundenspiel mit 1:9 verloren hatte. Die Neuenbürgler waren mit einem 9:2 über Schlusslicht Hirsau erfolgreich in die Rückrunde gestartet, kamen



Nehmen Herbert Kraut und die Gültlinger auch die Hürde in Egenhausen?

zuletzt aber in Egenhausen nicht über ein Unentschieden hinaus.